

— Dezember. (Oesterreich und Ungarn.) Der Sieg der Magnaten im ungarischen Oberhause über Tisza und den Liberalismus scheint den Feudalen ganz den Kopf verrückt zu haben. Zu der bevorstehenden zweiten Entscheidung des ungarischen Oberhauses über die Civilehe wollen auch eine Anzahl österreichischer Kavaliere hingehen, deren Familien s. B. einmal die Würde ungarischer Magnaten erteilt worden ist, obgleich sie heute in Ungarn weder begütert sind noch sich bisher je um ungarische Dinge bekümmert haben, lediglich um in reaktionärem Sinne zu demonstrieren.

— Dezember. (Oesterreich.) Der Reichsratsabg. Hofrat Lienbacher, einer der Führer der deutschen Ultramontanen, der schon voriges Jahr demonstrativ aus dem Verbande des Klubs Hohenwart ausgetreten ist und seither nur noch als Wilder mit der Reichsrats-Rechten gegangen ist, scheint eine neue Evolution vorzubereiten und gegen die Rechte für die Anerkennung der deutschen als österreichischen Staatssprache einzutreten zu wollen.

Lienbacher veröffentlicht in Salzburg eine Prosjüre „Offenes Wort an die Bauernschaft“, in der er seinen Wählern die Versicherung gibt, daß die deutsch-konservativen Abgeordneten niemals das wahre Interesse der deutschen Nationalität verkennen und niemals zum Schaden der deutschen Nation handeln werden, selbst wenn ein Kompromiß zwischen den konservativen und liberalen Deutschen, ähnlich wie es zwischen konservativen und liberalen Nichtdeutschen besteht, nicht geschlossen, ja nicht einmal gesucht wird. Es wird eingestanden, daß den deutsch-konservativen Abgeordneten ihre Parteinheit mit den Nichtdeutschen äußerst unbehaglich geworden sei, seitdem in den Ländern mit gemischten Nationalitäten der nationale Kampf zwischen Deutschen und Nichtdeutschen so heftig entbrannte, und daß es seitdem den Deutsch-Konservativen als Deutschen sehr schwer wurde, sich völlig eins mit den Nichtdeutschen zu fühlen und sich mit diesen zu voller Parteinheit zu verbinden. Es ist bekannt, daß sich das Unbehagen bei Lienbacher und zwei anderen Genossen, Dr. Fuchs und Reumayer, so steigerte, daß sie aus dem Parteiverbande der Rechten austraten, um nach allen Richtungen freie Hand zu haben. Offenbar beginnt das deutliche Nationalgefühl bei den Bauern der Alpenländer, das voriges Jahr erwacht war, als eben Lienbacher und Genossen aus dem Parteiverband austraten, sich nun auch bereits zu regen und der Kampf der Deutschen in Böhmen wirkt schon bis Salzburg und Tirol seine Wellen.

— Dezember. (Krain.) Das ständige Exekutivkomité des nationalen Klubs des krainischen Landtages veröffentlicht den Wortlaut einer von sämtlichen 23 Abgeordneten der Rechten angenommenen Erklärung.

Das Dokument wird an den Ministerpräsidenten abgefenet und lautet in der Übersetzung wie folgt: „Mit Rücksicht darauf, daß die slovenischen Abgeordneten die gegenwärtige Regierung seit ihrem Antritte in allen Vertretungskörpern treu und loyal unterstützt und alle Regierungsvorlagen ohne Widerrede votiert haben; in Erwägung, daß sie dies alles gethan haben, weil